

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 252-2017
 Vorstossart: Motion
 Richtlinienmotion:
 Geschäftsnummer: 2017.RRGR.682

Eingereicht am: 20.11.2017

Fraktionsvorstoss: Nein
 Kommissionsvorstoss: Nein
 Eingereicht von: Moser (Biel/Bienne, FDP) (Sprecher/in)
 Grivel (Biel/Bienne, FDP)
 Guggisberg (Kirchlindach, SVP)
 Bachmann (Nidau, SP)
 Etter (Treiten, BDP)
 Messerli (Nidau, EVP)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Ja
 Dringlichkeit gewährt: Nein 23.11.2017

RRB-Nr.: vom
 Direktion: Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion
 Klassifizierung: Nicht klassifiziert
 Antrag Regierungsrat:



Autobahnumfahrung Biel/Westast: Fakten-Check für den Vorschlag «Westast so besser»

Der Regierungsrat wird beauftragt, zusammen mit den betroffenen Gemeinden und dem ASTRA den Vorschlag «Westast so besser»

1. einem Fakten-Check zu unterziehen und
2. die Resultate in geeigneter Form der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Der Fakten-Check soll in einem Vergleich (Gegenüberstellung) mit dem offiziellen Ausführungsprojekt wie folgt vorgehen:

1. In einem ersten Schritt soll der Vorschlag grob und ohne grosse Kostenfolgen auf ihre grundsätzliche Machbarkeit hin geprüft werden, insbesondere:
 - a) verkehrliche Auswirkungen auf die Stadt Biel und die Region (u. a. Gesamtmobilität, regionaler Verkehr, Quartierentlastung usw.)
 - b) grundsätzliche bauliche und technische Machbarkeit, Kostenfolgen, Auswirkungen auf Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft (Nachhaltigkeit)

2. Sofern der Vorschlag vergleichbare verkehrliche Ergebnisse bringt und die grundsätzliche Machbarkeit als gegeben beurteilt wird, soll in einem zweiten Schritt die technische Machbarkeit im Detail geprüft werden, insbesondere:
 - a) technische Machbarkeit nach geltenden Vorschriften (Geologie, Sicherheit, Umweltverträglichkeit, Kosten usw.)
 - b) Zeitachse (zeitliche Verzögerung bei einer allfälligen Änderung des bewilligten Generalen Projekts)

Begründung:

Die öffentliche Planaufgabe zum Ausführungsprojekt «Westumfahrung Biel» ist abgeschlossen. Dazu sind rund 600 Einsprachen eingegangen – dazu gehören die Anliegen der ungefähr 400 betroffenen Grundeigentümer. Das UVEK prüft nun alle Einsprachen. Letzte Woche wurde von einem Bürgerkomitee mit grossem publizistischem Aufwand unter dem Titel «Westast so besser» ein Vorschlag für eine Westumfahrung ohne Anschlüsse Bienne-Centre und Seedorstadt der Öffentlichkeit vorgestellt. Der «Zubringer rechtes Bielerseeufer» bleibt Bestandteil des vorgestellten Vorschlags.

Der vorgestellte neue Vorschlag «Westast so besser» verspricht eine kürzere Bauzeit bei massiv tieferen Kosten und praktisch keine Eingriffe ins Stadtbild von Biel und Nidau. Verlockende Aussagen, die aber einer genaueren Überprüfung bedürfen.

Begründung der Dringlichkeit: Der soeben eröffnete Ostast zeigt eindrücklich, welche Entlastung eine Autobahnumfahrung bringen kann. Die ganze Schweiz wartet auf die Netzvollendung – und die Region auf noch mehr Verkehrsentslastung. Damit der neu ins Spiel gebrachte Vorschlag «Westast so besser» nicht zu einer unnötigen Zeitverzögerung führt, ist rasches Handeln verlangt.

Verteiler

- Grosser Rat